

| | |
|---------------------|---|
| Zeitschrift: | Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse |
| Herausgeber: | Schweizerischer Forstverein |
| Band: | 115 (1964) |
| Heft: | 11 |
| Rubrik: | Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société |

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

FORSTLICHE NACHRICHTEN - CHRONIQUE FORESTIÈRE

B U N D

Der Ausschuß der Schweiz. Pappel-Arbeitsgemeinschaft hat zu ihrem Präsidenten Forstinspektor G.-H. Bornand, Payerne, als Nachfolger des verstorbenen E. Gaillard, Kantonsforstinspektor, Sitten, gewählt.

Unter Leitung von Herrn Dr. Selçuk besuchten 20 türkische Forstleute vom 11.—23. Oktober die Schweizer Wälder. Sie wurden u. a. ins Lehrrevier, auf den Töß-Stock, ins Entlebuch, in die Gemeindewaldungen von Couvet, St. Croix-Baulmes, Lausanne, Baden geführt. Ferner besichtigten

sie die Forstabteilungen der ETH, die Expo, die Schweiz. Holzfachschule, die Forstwirtschaftliche Zentralstelle in Solothurn.

A U S L A N D

Oesterreich

Prof. Dr. M. Schreiber von der Hochschule für Bodenkultur in Wien, der in der Schweiz vor allem durch seine Lärchenuntersuchungen bekannt wurde, feiert am 16. November seinen 70. Geburtstag. Die schweizerischen Forstleute gratulieren ihm herzlich und wünschen ihm noch viele glückliche, schöne Jahre.

VEREINSANGELEGENHEITEN - AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Auszug aus dem Protokoll der Verhandlungen des Ständigen Komitees Sitzung vom 9. Juli 1964 in Zürich

Vorsitz: Präsident G. Wenger

1. Jahresversammlung 1964 in Lausanne: Das Detailprogramm wird bereinigt. Die Einladung ist den Mitgliedern inzwischen zugestellt worden.
2. Jahresrechnung 1963/64 und Voranschlag 1964/65 werden vom Vorstand geprüft und zuhanden der Mitgliederversammlung zusammengestellt.
3. Hilfskasse für schweiz. Forstingenieure: Der Rechnungsbericht des Stiftungsrates wurde von der Aufsichtsstelle (Eidg. Departement des Innern) genehmigt, was der Vorstand zustimmend zur Kenntnis nimmt.
4. Beiheft über Gebirgshilfe: Prof. Dr. Tromp bearbeitet die Herausgabe in Verbindung mit dem Vorstand.
5. Schutzgemeinschaft für den Wald: Die hierfür bestimmte Studiengruppe legte

dem Vorstand verschiedene Vorschläge für die Organisation vor, die näher geprüft werden.

6. Französische Fassung von «Wohltätiger Wald»: Herr a. Forstinspektor J. Francey hat in verdankenswerter Weise bereits mehrere Aufsätze übersetzt.
7. Wegleitung für die Rodungspraxis: Die Herausgabe der bereinigten Fassung in gedruckter Form wird vorbereitet.
8. Schweiz. Verband für Waldwirtschaft: Die vom Verband vorgeschlagene Revision seiner Statuten gibt Anlaß zu eingehender Diskussion. Mit einer Stellungnahme wird zugewartet, bis die Generalversammlung des SVW stattgefunden hat.
9. Französische Fassung des Berufsbildes «Der Forstingenieur»: Die Übersetzung durch das Büro H. Grob macht gute Fortschritte.

Schaffhausen, im August 1964

Der Aktuar:
A. Huber

Jahresversammlung des Schweizerischen Forstvereins am 7. September 1964 in Lausanne

I. Tagungsbericht

1964 war das Jahr der schweizerischen Landesausstellung, der Expo in Lausanne. Im Hinblick auf dieses große nationale Ereignis hatte die Mitgliederversammlung des Vorjahres in Genf beschlossen, die Forstversammlung 1964 in den Rahmen der Expo zu stellen und nur eintägig durchzuführen. Den Teilnehmern sollte dadurch Zeit und Gelegenheit geboten werden, die Ausstellung und insbesondere ihren Sektor «Feld und Wald» besuchen zu können.

Obwohl die Forsttagung nur aus der Geschäftssitzung mit anschließendem gemeinsamem Mittagessen bestand, war sie vom kleinen Organisationskomitee musterhaft vorbereitet und von den Behörden des Kantons Waadt und der Stadt Lausanne auf gastfreundlichste Weise unterstützt worden.

Um 11 Uhr trafen sich rund 80 Mitglieder und 10 Gäste im Foyer des Château d'Ouchy zur Geschäftssitzung, deren Protokoll nachstehend wiedergegeben ist. Als Vertreter der Kantsregierung entbot Herr Staatsrat Villard mit sympathischen

Worten den Willkommgruß des gastgebenden Kantons.

Ein vom Kanton und der Stadt Lausanne offerierter Apéritif leitete über zum gemeinsamen Mittagessen im gepflegten Saal des Château d'Ouchy. Auch hier ließen es sich die kantonalen und kommunalen Behörden nicht nehmen, ihr wohlwollendes Interesse an der Forstversammlung durch Darbietung erlesener Weine und des Nachtisches sowie einer netten kleinen Erinnerung zu bezeugen.

Nach dem Essen, das für kurze Zeit angenehme Gelegenheit zu kollegialem Beisammensein geboten hatte, löste sich die Versammlung auf, und mit gespannten Erwartungen mischten sich ihre Teilnehmer unter die große Besucherschar der Expo.

Den Behörden des Kantons Waadt und der Stadt Lausanne, ihren Forstdiensten und Helfern sei an dieser Stelle der herzliche Dank des Schweiz. Forstvereins ausgesprochen für die schöne Gastfreundschaft, die er für kurze Zeit am Ufer des Léman erleben durfte.

A. Huber

II. Jahresbericht

des Vorstandes des Schweizerischen Forstvereins über das Jahr 1963/64, erstattet vom Vereinspräsidenten

1. Mitgliederbestand

Auf Ende des Berichtsjahres, Stichtag 30. Juni 1964, weist der Verein folgenden Bestand auf:

| | <i>1963</i> | <i>1964</i> |
|---------------------------------|-------------|-------------|
| Ehrenmitglieder | 7 | 6 |
| Einzel- und Kollektivmitglieder | 630 | 615 |
| Veteranenmitglieder | 76 | 88 |
| Studentenmitglieder | 36 | 43 |
| | <hr/> 749 | <hr/> 752 |

Seit der letzjährigen Jahresversammlung am 29. September 1963 in Genf sind 17 Mitglieder aufgenommen worden:

Einzelmitglieder:

| | | |
|----------------------|-----------------|--------|
| Martin Jacques | dipl. Forsting. | Gryon |
| Schütz Jean-Philippe | dipl. Forsting. | Peseux |

Studentenmitglieder:

| | | |
|----------------------|---------------|---------------|
| Blöchinger Alfred | stud. forest. | Solothurn |
| Bovey Claude | stud. forest. | Zürich |
| Donath György | cand. forest. | Zürich |
| Frey Werner | stud. forest. | Schlieren |
| Graf Hans | stud. forest. | Muri BE |
| Hugentobler Oskar | stud. forest. | Effretikon ZH |
| Hugentobler Christof | stud. forest. | Kilchberg ZH |
| Keller Walter | stud. forest. | Zürich |
| Leimbacher Walter | cand. forest. | Zürich |
| Luck Hansjörg | stud. forest. | Chur |
| Reinhardt Ernst | stud. forest. | Meilen |
| Rubli Dieter | stud. forest. | Zürich |
| Reuter Franz | stud. forest. | Zürich |
| Schilling Beatrice | stud. forest. | Zürich |
| Torrent Marco | stud. forest. | Zürich |

Der Tod hat 9 verdiente Mitglieder aus unserer Mitte abberufen:

- Am 14. November 1963 starb in Schwyz 78jährig a. Kantonsforstadj. K. Hengeler.
- In Lyss verschied am 29. November 1963 a. Kreisoberförster W. Möri im Alter von 66 Jahren.
- Am 3. Dezember 1963 starb in Ilanz nach längerer Krankheit Kreisförster J. Manni im Alter von 62 Jahren.
- Am 5. Dezember 1963 verschied Prof. Dr. E. Gäumann in seinem 70. Lebensjahr. Seine erfolgreiche Forscher-tätigkeit wurde durch die Verleihung verschiedener Forscherpreise, Ehrendok-toren und Ehrenmitgliedschaften wissen-schaftlicher Gesellschaften geehrt. Der Schweiz. Forstverein hat ihn 1944 zu seinem Ehrenmitglied ernannt.
- In Wil starb am 28. Januar 1964 a. Stadtobeförster V. Reutty im 90. Lebensjahr.
- Nach kurzer Betreuung seines Amtes als Kantonsoberförster verschied am 12. März 1964 E. Gaillard im Alter von 58 Jahren.

- Am 5. Juli 1964 ist Forstinspektor J. Keller 58jährig mitten aus großer verantwortungsreicher Tätigkeit vom Tode abberufen worden. Zahlreiche schweizerische und internationale Organisationen beklagen in Forstinspektor J. Keller den Verlust einer allseitig anerkannten führenden Persönlichkeit.
- Am 31. Juli 1964 ist im Alter von 80 Jahren der verehrte Lehrer einer ganzen Förstergeneration, Prof. Dr. H. Knuchel, von uns gegangen. Während 23 Jahren, von 1923 bis 1945, war Professor Knuchel Redaktor der Schweizeri-schen Zeitschrift für Forstwesen. Für seine großen Verdienste um das Forst-wesen, insbesondere als Redaktor der Zeitschrift, seine erfolgreiche Lehrtätig-keit an der Forstschule und seine zahl-reichen Publikationen hat ihn der Schweizerische Forstverein zu seinem Ehrenmitglied ernannt.
- Am 7. August 1964 verschied in Tavan-nes 67jährig a. Kreisoberförster E. Schönenberger. Der Verstorbene hat seine wertvollsten Dienste verschiedenen kantonalen und schweizerischen Organisa-

tionen zur Verfügung gestellt. So gehörte er seit 1938 unserem Vorstande an, und er hat von 1947 bis 1953 als initiativer Präsident die Geschicke des Schweizerischen Forstvereins geleitet.

Das Leben und Wirken der Verstorbenen wird in unserer Zeitschrift eingehend gewürdigt. Es sei mir gestattet, auf diese Nekrologie zu verweisen. Wir danken den lieben Verstorbenen für die dem Schweizer Wald und dem Forstverein erwiesenen Dienste und wollen ihnen ein treues Andenken bewahren.

2. Stand der Rechnungen

Die Rechnungen weichen nur unwesentlich vom Vorschlag ab. Sowohl der Redaktor der Zeitschrift als auch der Vorstand

bemühten sich um strikte Einhaltung des Voranschlasses.

Die *Rechnung des Forstvereins* schließt mit einem Defizit von Fr. 423.— ab, das vor allem durch die zusätzlichen Aufwendungen für die außerordentliche Mitgliederversammlung vom 12. März 1964 verursacht worden ist.

Der *Publizitätsfonds* weist Mehreinnahmen von Fr. 2022.— auf, die hauptsächlich auf den erfreulichen Verkaufserlös von Büchern, insbesondere «Wohltätiger Wald», zurückgehen.

Der *Reisefonds de Morsier* ist nicht benutzt worden. Die Mehreinnahmen betragen Fr. 566.—.

Das *Vermögen* weist folgenden Stand und Veränderungen auf:

| | 1963 | 1964 | Veränderung |
|---------------------------------|-----------|-----------|-------------|
| Forstverein | 3 353.64 | 2 930.55 | — 423.09 |
| Publizitätsfonds | 34 384.97 | 36 407.25 | + 2 022.28 |
| Reisefonds de Morsier | 23 167.95 | 23 734.40 | + 566.45 |
| <i>Total</i> | 60 906.56 | 63 072.20 | + 2 165.64 |

3. Publikationen

Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen, Bericht des Redaktors:

Der Jahrgang 1963 weist mit 756 Seiten fast den gleichen Umfang auf wie derjenige von 1962. Auch im Berichtsjahr waren wir bestrebt, die Kosten für die Illustration möglichst niedrig zu halten. Rund ein Viertel der Aufsätze und Mitteilungen wurde in französischer Sprache abgefaßt, und fast alle Originalaufsätze wurden mit französischen Zusammenfassungen versehen, welche auf Wunsch unserer westschweizerischen Leser in Zukunft noch etwas ausführlicher sein werden.

Rund 70 Bücher und zahlreiche Zeitschriftenartikel aus dem gesamten forstlichen Schrifttum wurden in deutscher und französischer Sprache rezensiert. Der Anregung, namentlich die Zeitschriftenrundschau weiter auszubauen, konnte leider nicht genügend entsprochen werden, weil sonst eine Überschreitung des Voranschlasses unvermeidbar gewesen wäre. Nach Möglichkeit möchten wir aber in Zukunft auch diesem Wunsche entsprechen. Die

Zunahme des französischen Textanteils ist nicht zuletzt auch auf die Erhöhung des Übersetzerhonorars zurückzuführen. Wir möchten aber nicht unterlassen, auch in diesem Jahr die Kollegen aus der Westschweiz ganz besonders zur Mitarbeit einzuladen.

Die Auflage ist mit 1750 Exemplaren unverändert geblieben. Ebenso blieb die Zusammensetzung der Bezügerkategorien und der zahlenmäßige Anteil der Nicht-Fachleute und Ausländer praktisch gleich.

Die früher begonnene thematische Gliederung einzelner Nummern hat sich sehr bewährt, obwohl es dadurch schwieriger wird, den Wünschen aller Leser gerecht zu werden.

Während es immer wieder gelang, hervorragende wissenschaftliche Arbeiten zur Veröffentlichung zu erhalten, blieb die Rubrik «Aus der Praxis» wenig benutzt. Wir möchten daher die Kollegen um vermehrte und rege Mitarbeit bitten.

Leider mußten die an und für sich knappen Termine zur Herausgabe der Zeitschrift immer wieder überschritten

werden, was vor allem bei der Veröffentlichung von Inseraten Schwierigkeiten brachte. Neben der heute allgemein drückenden Personalknappheit im Buchdruckergewerbe ist namentlich eine häufig nicht fristgerechte Ableferung von Manuskripten dafür verantwortlich zu machen.

Durch stetig wachsende Verteuerung sind wir zu großer Sparsamkeit gezwungen. Wir sind um so mehr allen jenen Stellen dankbar, welche die Finanzierung unserer Zeitschrift ermöglichen helfen.

Der Redaktor dankt allen seinen Hilfskräften und Mitarbeitern, besonders Frau Biller, die sich an dieser Stelle von den Lesern und Mitarbeitern der Zeitschrift verabschiedet. Sie hat während zwanzig Jahren der Zeitschrift und dem Forstverein mit innerer Teilnahme gedient und ungezählte freie Stunden zur Verfügung gestellt. Besonderen Dank verdient aber auch Frau Pfarrer Held, unsere unermüdliche, stets hilfsbereite Geschäftsführerin.

Der Vorstand des Forstvereins und die Buchdruckerei Bühler Buchdruck unterstützten die Redaktion wie in früheren Jahren bei jeder Gelegenheit. Die Firma Mosse-Annoncen AG hat im Berichtsjahr wiederum durch ihre Inseratenwerbung dazu beigetragen, durch die Einnahmen aus Inseraten die Druckkosten der Zeitschrift niedriger zu halten.

Der Redaktor darf daher feststellen, daß auch 1963 das Erfreuliche bei weitem überwiegt und daß die Arbeit an der Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen große Befriedigung zu geben vermag.

Hans Leibundgut»

Ich danke Herrn Prof. Dr. Leibundgut und seinen Mitarbeitern, ganz besonders auch Frau Biller, im Namen des Vorstandes und des Vereins für die hervorragende Führung der Redaktion unserer Zeitschrift, die als bedeutendes wissenschaftliches Publikationsorgan im In- und Ausland hohes Ansehen genießt.

Ich danke auch der Redaktionskommision von «La Forêt» und insbesondere den beiden Redaktoren Herrn Bornand, Redaktor von «La Forêt» und Herrn Grandi, Redaktor der «Rubrica forestale» für die ausgezeichnete Leitung der beiden Zeitschriften.

Beihefte:

Im Berichtsjahr sind 3 Beihefte herausgegeben und den Mitgliedern auf Bestellung gratis abgegeben worden.

Nr. 34:

«Anpassung junger Forstpflanzen an veränderte Bodenverhältnisse unter Versuchsbedingungen». Promotionsarbeit von Forstingenieur W. Bosshard.

Nr. 35:

«Dreiländer-Holztagung 1963 in Locarno». Ansprachen und ausgewählte Vorträge.

Nr. 36:

«Neuere Bauweisen im Güter- u. Waldwegebau». Dieses Beiheft umfaßt die Vorträge der Jahresversammlung 1962 in Schwyz über die neuesten Erfahrungen mit Untergrund- und Fahrbahnstabilisierung.

Das bereits im letzten Jahresbericht in Aussicht gestellte Beiheft «Gebirgshilfe» wird demnächst herauskommen. Die unerlässliche Überarbeitung der einzelnen Artikel zum Teil durch neue Autoren hat sehr viel Zeit beansprucht und die Herausgabe verzögert.

Andere Publikationen:

Die französische Ausgabe der Schrift «Wohltätiger Wald», bearbeitet und übersetzt von Herrn a. Forstinspektor Francey, ist weitgehend bereit zum Druck.

Die französische Ausgabe «Der Forstingenieur», bearbeitet und übersetzt von Herrn Forstingenieur Grob unter Mitarbeit von Herrn a. Forstinspektor Francey, ist in Vorbereitung.

Die «Wegleitung für Rodungsfragen» wird in deutscher und französischer Sprache den Mitgliedern in nächster Zeit als Sonderheft abgegeben.

4. Tätigkeit des Vorstandes und der Kommissionen

Wegen längerer Abwesenheit im Ausland hat Herr Forstingenieur Dr. M. de Coulon seinen Rücktritt aus dem Vorstand erklärt. Da der Vorstand immer noch 5 Mitglieder zählt (nach Statuten 5 bis 7 Mitglieder) und in Anbetracht der 1965 bevorstehenden Erneuerungswahlén hat der Vorstand verzichtet, durch die heutige Ge-

neralversammlung eine Ersatzwahl vornehmen zu lassen.

Neben den laufenden Vereinsgeschäften und den schon erwähnten Arbeiten sowie der Mitarbeit in den verschiedenen Organisationen, in denen der Forstverein vertreten ist, hat sich der Vorstand in 6 Sitzungen insbesondere folgenden Aufgaben gewidmet:

Pressedienst:

Mit dem Pressedienst der Lignum konnte eine Vereinbarung über eine Zusammenarbeit mit dem Forstverein getroffen werden. Dem Forstverein wird ein Sitz in der Pressekommision der Lignum eingeräumt. Der Ausschuß der Lignum hat Herrn Forstmeister Dr. A. Huber als Mitglied der Pressekommision bestätigt. Wir danken Herrn Huber für die Übernahme dieser bedeutenden Aufgabe.

Gründung einer Arbeitsgemeinschaft zum Schutze des Waldes:

Die Mitgliederversammlung vom 29. September 1963 in Genf hat die Eingabe der Herren Dr. E. Krebs, H. Ris und F. Schädelin, es sei eine «Schutzgemeinschaft für den Wald» zu gründen, einhellig gutgeheißen und den Vorstand mit der weiteren Bearbeitung des Problems beauftragt.

Der Vorstand hat vorerst einen kleinen Arbeitsausschuß bestimmt mit dem Auftrag, Zielsetzung, Aufgaben und Zusammensetzung einer solchen Organisation abzuklären. Der Arbeitsausschuß, bestehend aus den Herren Oberforstmeister Dr. E. Krebs, Stadtforstmeister K. Oldani und Forstingenieur Dr. F. Fischer in Vertretung von Herrn Prof. Dr. H. Leib und gut, hat das Problem bereits eingehend geprüft und dem Vorstand einen Bericht und konkrete Vorschläge unterbreitet. Diese umfassen: Aufgabe, Zielsetzung, Verwirklichung, Organisationsform.

Expertenkommission für Fragen der Landesplanung:

Das Eidg. Departement des Innern hat zu Beginn des Jahres eine «Expertenkommission für Fragen der Landesplanung» eingesetzt, ohne daß ein Forstmann in dieser Kommission vertreten war. Nach verschiedenen Eingaben von Herrn Professor

Tramp, Herrn Oberforstinspektor Jungo und dem Schweizerischen Forstverein konnte eine Erweiterung dieser Kommission erwirkt werden. In der Folge ist Herr Oberforstmeister Dr. Krebs als Mitglied dieser Kommission gewählt worden. Wir sind Herrn Dr. Krebs für die Annahme dieser Wahl sehr dankbar.

Bundesgesetz über Natur und Heimatschutz:

Der Vorstand hat den Vorentwurf zu einem «Bundesgesetz über Natur- und Heimatschutz» eingehend geprüft und in einer Eingabe an das Eidg. Departement des Innern zu 11 Artikeln Stellung genommen und Vorschläge unterbreitet. Ich danke dem Aktuar, Herrn Forstmeister Huber, für das gründliche Studium des Gesetzesentwurfes und die vorzügliche Redaktion der Eingabe.

Tätigkeit der Kommission für Rodungsfragen:

Nachdem an der Jahresversammlung in Genf die Begriffe «Wald» und «Schutzwald» abschließend behandelt worden sind, konnte die «Wegleitung für die Behandlung von Rodungsgesuchen», nach dreimaliger Lesung in der Kommission, einer außerordentlichen Mitgliederversammlung am 12. März 1964 vorgelegt und zur Diskussion gestellt werden. Die Versammlung hat den Entwurf mit einigen Änderungen und Ergänzungen mit überwältigendem Mehr gutgeheißen.

Das von Herrn Forstingenieur Schwotzer vorzüglich abgefaßte Protokoll ist im vollen Wortlaut allen Mitgliedern zugestellt worden. Eine Redaktionskommission hat die nun vorliegende endgültige Fassung der «Wegleitung» ausgearbeitet; gleichzeitig hat Herr Massy die Übersetzung in die französische Sprache vorgenommen.

Die Wegleitung wird gedruckt in nächster Zeit allen Mitgliedern zugestellt werden. Die darin enthaltenen Richtlinien können allerdings in der vorliegenden Form nicht verbindlich sein. Der Forstverein hält aber ihre Befolgung für zwangsläufig und notwendig aus der Überzeugung, daß die Funktionen des Waldes im Hinblick auf die Anforderungen der rasch

zunehmenden Bevölkerung immer wichtiger, ja lebensentscheidend werden und deshalb der gleichzeitig wachsende Ansturm gegen den Wald gebannt werden muß. Die Forstleute haben im vollen Bewußtsein der Verantwortung gegenüber der Zukunft die Pflicht, sich mit festem Willen für die Erhaltung des Waldes einzusetzen und sie zu einem Anliegen des ganzen Volkes zu machen.

Die Schweizerische Arbeitsgemeinschaft für forstlichen Straßenbau hat sich unter dem neuen Präsidenten, Herrn Professor Bagdasarjanz, als selbständige Organisation konstituiert. Der Schweiz. Forstverein ist gleich wie die übrigen beteiligten Vereinigungen durch ein Vorstandsmitglied vertreten. Die von der Arbeitsgemeinschaft herausgegebenen *Merkblätter* werden vorläufig vom Forstverein publiziert. Die Publikation erfolgt bis auf weiteres aus Mitteln, die dem Forstverein für Merkblätter aus dem Fonds zur Förderung der Wald- und Holzforschung zur Verfügung stehen. Die Mitglieder des Schweiz. Forstvereins erhalten die Merkblätter sowie das mit dem ersten Merkblatt abgegebene Ringheft zum halben Preis.

Organisation einer Studienreise 1965:

Einem vielseitigen Wunsche entsprechend hat der Vorstand die Durchführung einer Studienreise im Frühjahr 1965 geprüft. Auf Grund eines Vorschlages von Herrn Prof. Leib und gut wird eine Reise durch Belgien vorgesehen, die gestatten wird, folgende Fragen zu studieren:

- Die Buchenwirtschaft im Forêt de Soignes
- Die Pappelkultur in Flandern und Besuch der Pappelforschungsanstalt in Grammont
- Heideaufforstungen
- Umwandlung von homogenen Fichtenbeständen
- Die Umsetzung von Mittelwald
- Die Forsteinrichtung in Belgien
- Die Laubmischwälder im Jura

Die 10 Tage dauernde Studienreise wird für die erste Hälfte Mai 1965 in Aussicht genommen.

Sammlung für erdbebengeschädigte Forstleute in Skoplje:

Die Sammlung unter den Mitgliedern des Schweiz. Forstvereins ergab den schönen Betrag von Fr. 3491.—. Der Betrag ist dem Mazedonischen Forstverein zuhanden der geschädigten Berufskollegen überwiesen worden. Wir danken allen Spendern herzlich!

Diplomandenfeier:

Am 23. Oktober 1963 sind anlässlich einer schlichten Feier in Anwesenheit der Professoren der Forstabteilung, Vertretern der Expertenkommission sowie des Vorstandes des SFV 11 Absolventen der Diplomprüfung als junge Forstingenieure in die Reihe der Forstleute aufgenommen worden.

5. Tätigkeit der Geschäftsstelle

Die Geschäftsstelle verzeichnet im Berichtsjahr 7151 Postausgänge. Diese entfallen auf 1464 Briefsachen in Vereinsangelegenheiten, 1350 Briefsachen für die Zeitschrift, 302 Nachnahmen, 534 Beihefte, 3501 Drucksachen. Diese Zahlen vermitteln eindrücklich ein Bild über die umfangreiche Arbeit, die Frau Pfarrer Held neben allen übrigen administrativen Arbeiten leistet.

Im Namen des Vorstandes und des Gesamtvereins danke ich Frau Held für die vorzügliche und gewissenhafte Führung der Geschäftsstelle.

Ich schließe den Bericht mit dem herzlichen Dank an die Kollegen im Vorstand und an die zahlreichen weiteren Mitarbeiter. Ich danke allen Mitgliedern für das Vertrauen, das sie dem Vorstand und seiner Tätigkeit entgegenbringen.

La Neuveville, September 1964

Der Präsident:

G. Wenger

III. Jahresrechnung 1963/64 und Voranschlag 1964/65

| EINNAHMEN | Voranschlag 1963/64 | Rechnung 1963/64 | Voranschlag 1964/65 |
|---|------------------------|---------------------|------------------------|
| | Fr. | Fr. | Fr. |
| <i>A. Schweizerischer Forstverein</i> | | | |
| Mitgliederbeiträge | 24 000.— | 24 213.40 | 24 500.— |
| Rückständige Beiträge | 150.— | 184.— | 150.— |
| <i>Zeitschrift:</i> | | | |
| Abonnements und Einzelhefte | 12 422.35 | | |
| Beihefte | 630.60 | | |
| Separata | 1 423.40 | | |
| Diverses | 808.10 | | |
| Inserate | 16 000.— | 15 284.45 | 16 000.— |
| Beiträge | 16 000.— | 15 959.95 | 16 000.— |
| Merkblätter | 13 000.— | 8 300.— | 10 000.— |
| Verschiedenes und Zinsen | 1 100.— | — | 5 000.— |
| Mehrausgaben | 250.— | 4 506.21 | 500.— |
| | | 423.09 | 4 350.— |
| | 70 500.— | 68 871.10 | 77 000.— |
| <i>B. Publizitätsfonds</i> | | | |
| Beiträge der Kantone | 3 500.— | 3 575.— | 3 500.— |
| Bücherverkauf | 1 000.— | 2 549.45 | 3 500.— |
| Verschiedenes und Zinsen | 500.— | 510.93 | 500.— |
| Mehrausgaben | 5 000.— | 6 635.38 | 10 500.— |
| | 600.— | 681.35 | 700.— |
| <i>C. Reisefonds de Morsier</i> | | | |
| Verschiedenes und Zinsen | | | |
| AUSGABEN | | | |
| <i>A. Schweizerischer Forstverein</i> | | | |
| Ständiges Komitee und Geschäftsstelle | 4 500.— | 6 476.95 | 6 500.— |
| Drucksachen und Porti | 3 400.— | 1 151.20 | 2 500.— |
| Zeitschriften | 57 000.— | 55 183.35 | 60 000.— |
| Beihefte | 2 200.— | — | — |
| Merkblätter | 1 200.— | — | 5 000.— |
| Beiträge | 350.— | 550.— | 450.— |
| Kommissionsarbeit, Steuern und Verschiedenes | 1 850.— | 1 593.60 | 2 550.— |
| Transitorische Aktiven | | 3 916.— | |
| | 70 500.— | 68 871.10 | 77 000.— |
| <i>B. Publizitätsfonds</i> | | | |
| Beiträge an Einzelwerke | 3 400.— | 4 477.— | 8 500.— |
| Beitrag an Zeitschrift | 1 500.— | — | 1 800.— |
| Verschiedenes und Zinsen | 100.— | 136.10 | 200.— |
| Mehreinnahmen | | 2 022.28 | |
| | 5000.— | 6 635.38 | 10 500.— |
| <i>C. Reisefonds de Morsier</i> | | | |
| Beiträge an Reisen | 500.— | — | 600.— |
| Verschiedenes und Steuern | 100.— | 114.90 | 100.— |
| Mehreinnahmen | | 566.45 | |
| | 600.— | 681.35 | 700.— |

IV. Protokoll

der Geschäftssitzung vom 7. September 1964 im Château d'Ouchy, Lausanne

1. Eröffnung

Präsident Wenger begrüßt um 11.10 Uhr Herrn Staatsrat R. Villard und Herrn Gemeinderat A. Bussey, Herrn Oberforstinspektor Jungo und eine Reihe anderer prominenter Persönlichkeiten des Forstwesens. Er spricht allen, die die Vorarbeiten leisteten und uns einen herzlichen Empfang bereitet haben, den besten Dank aus.

Die diesjährige Tagung, die der Expo 1964 gewidmet ist, soll ausnahmsweise ohne forstliche Probleme durchgeführt werden, damit uns mehr Zeit verbleibt, der Landesausstellung die ihr gebührende Ehre zu erweisen und damit wir die Verdienste um dieses nationale Werk, die dem Kanton Waadt und der Stadt Lausanne zukommen, anerkennen und würdigen. Die Waldausstellung an der Expo nimmt im Rahmen der ganzen Ausstellung einen bescheidenen Platz ein und wird in der Presse kaum erwähnt. Und doch kommt in Zukunft dem Walde mehr denn je eine schicksalshafte Bedeutung zu angesichts der Zunahme der Bevölkerungsdichte. Bedenkenlose Ausbeutung des Waldes führte schon früher zum Ruin des Waldes und zum Zerfall der Kultur. Deshalb ist der Wald ein Teil unveräußerlicher Natur unserer Heimat. Unsere Berge, Täler, Flüsse und Wälder sind nicht in erster Linie Ausbeutungsobjekte, sondern die dem Volke anvertraute Heimat. Das Schicksal des Waldes ist unser Schicksal.

Nach dieser Einführung erklärt der Vorsitzende die Versammlung, an der rund 80 Mitglieder teilnahmen, als eröffnet. Er konstatiert, daß zur Versammlung ordnungsgemäß eingeladen wurde und daß keine Eingaben eingegangen sind.

Der Vorsitzende gibt noch verschiedene Entschuldigungen bekannt von Mitgliedern und von befreundeten Forstvereinen des Auslandes.

2. Wahl der Stimmenzähler und des Protokollführers

Protokoll: Frau Held wird vorgeschlagen und gewählt.

Stimmenzähler: Als Stimmenzähler werden die Herren Bornand, P. Meyer und Dubas bestimmt.

3. Jahresbericht 1963/64

Der Jahresbericht wird vom Vorsitzenden vorgelesen. Er wird in der Zeitschrift im Wortlaut abgedruckt, so daß an dieser Stelle auf eine Wiedergabe verzichtet werden kann.

Mit Applaus verdankt die Versammlung den ausführlichen Bericht.

4. Rechnung 1963/64

Der Kassier, Dr. W. Kuhn, erläutert die Jahresrechnung 1963/64 und bittet die anwesenden Mitglieder, allfällige Fragen zu stellen. Er ruft einmal mehr den Reisefonds de Morsier für Beiträge an Reisen in Erinnerung.

Der Vorsitzende verliest in Abwesenheit der beiden Rechnungsrevisoren den Bericht der Herren Grob und Moreillon und eröffnet die Diskussion über die Jahresrechnung. Sie wird nicht benutzt, so daß der Vorsitzende die Rechnung als genehmigt erklärt.

5. Voranschlag 1964/65

Das Budget ist gegenüber dem Vorjahr um 10 % erhöht und weist für den Forstverein Mehrausgaben von Fr. 4350.— auf. Wir rechnen für das bevorstehende Rechnungsjahr bestimmt mit einem erhöhten Beitrag des Eidg. Departementes des Innern, um die Zeitschrift im üblichen Rahmen weiterführen zu können.

Der Vorsitzende eröffnet wieder die Diskussion, die nicht benutzt wird. Er verdankt dem Kassier und der Geschäftsführerin die geleistete Arbeit und den Rechnungsrevisoren die gewissenhafte Prüfung der Rechnung.

6. Bericht der Hilfskasse für Forstingenieure

Forstmeister Schädelin bezieht sich auf den ausführlichen Bericht in Nr. 6/7 unserer Zeitschrift und empfiehlt die Kasse allen Kollegen warm zur Unterstützung.

Der Vorsitzende verdankt Forstmeister

Schädelin den Bericht, den wir nur zur Kenntnis zu nehmen haben. Genehmigt wird er durch das Eidg. Departement des Innern. Da auch hier keine Fragen gestellt wurden, verdankt der Vorsitzende auch dem Stiftungsrat die geleistete Arbeit und unterstützt den Wunsch des Kassiers, daß viele Beiträge eingehen mögen.

7. Wahl des Versammlungsortes 1965 und Wahl des Präsidenten und Vizepräsidenten des Organisationskomitees

Auf unsere Anfrage bei der Liechtensteinischen Regierung wurde mitgeteilt, daß sich die Fürstliche Regierung sehr freuen würde, den Schweiz. Forstverein 1965 in Vaduz zu empfangen. Es werden vorgeschlagen:

als Präsident des Organisationskomitees: Regierungschef-Stellvertreter J. Büchel als Vizepräsident: Landesforstmeister E. Bühler, unser Mitglied

Es werden keine anderen Vorschläge gemacht und die Annahme des Versammlungsortes mit Applaus unterstrichen. Forstmeister Bühler, der am Kommen verhindert war, bat den Vorsitzenden, seinen Dank für die Wahl von Vaduz auszusprechen.

8. Verschiedenes

Forstinspektor Massy macht auf verschiedene forstliche Filme aufmerksam, die am Versammlungstage in der Expo laufen. Der Vorsitzende dankt Massy für seine Bemühungen und empfiehlt den Besuch der Waldausstellung und der Vorführungen der Filme.

Dr. Huber gibt Auskunft über die Arbeitsgemeinschaft für forstlichen Straßenbau und den Stand der Arbeiten der sieben Gruppen, die intensiv arbeiten. Das erste Merkblatt über generelle Erschließung ist erschienen. Es kann demnächst mit einer Sammelmappe bezogen werden. Mitglieder des Schweiz. Forstvereins erhalten diese Publikationen zum halben Verkaufspreis.

Staatsrat Villard benützt die Gelegenheit, um den anwesenden Forstleuten in Vertretung des Forstdirektors den Willkommgruß zu entbieten. Er gibt seiner Freude Ausdruck, daß die Stadt Lausanne die Ehre unseres Besuches erhielt. Ebenso herzlich wird uns die EXPO. empfangen.

Schluß der Versammlung 12.30 Uhr.

Zürich, den 15. September 1964

Die Protokollführerin:

E. Held

Auszug aus dem Protokoll der Verhandlungen des Ständigen Komitees

*Sitzung vom 22. September 1964 in Zürich
Vorsitz: Präsident G. Wenger*

1. Jahresversammlung 1964 in Lausanne:

Der Vorstand dankt den Behörden des Kantons Waadt und der Gemeinde Lausanne und ihren zuständigen Forstorganisationen für die gute Vorbereitung und Organisation der Tagung und die dabei bewiesene schöne Gastfreundschaft. Die Tagungsberichte werden in der Zeitschrift erscheinen.

2. Jahresversammlung 1965 in Vaduz FL:

Der Vorstand trifft die ersten Vorbereitungen und bestimmt Vizepräsident

L. Lienert als Verbindungsman zum Organisationskomitee.

3. Wegerleitung zur Behandlung von Rodungsgesuchen:

Nach der Bereinigung durch die Redaktionskommission wird die Wegerleitung den Mitgliedern als Separatdruck aus dem später erscheinenden Beiheft Nr. 38 in nächster Zeit zugestellt.

4. Diplomandenfeier:

Es wird vorgesehen, den diesjährigen Diplomkurs der Forstabteilung der ETH zur traditionellen kleinen Feier und Aufnahme in den Kreis der Praktiker einzuladen.

5. Studienreise 1965 nach Belgien:

Die Mitglieder werden durch Rundschreiben über das generelle Programm orientiert. Interessenten an der Teilnahme werden dabei um provisorische Anmeldung gebeten. Als Reisemarschall ist Vorstandmitglied R. Pletscher (Baulmes VD) vorgesehen.

6. Zeitschrift «La Forêt»:

Die Redaktion unterbreitet die Betriebsrechnung 1963/64, die mit einem Rückschlag von Fr. 5054.— abschließt. Abmachungsgemäß wird dieses Defizit je zur Hälfte vom Schweiz. Forstverein und vom Schweiz. Verband für Waldwirtschaft getragen.

7. Schweiz. Zeitschrift für Forstwesen:

Frau R. Biller, die als Sekretärin am Institut für Waldbau der ETH während zwanzig Jahren einen Großteil der Redaktionsarbeit ausführte, verheiratete sich im August 1964 mit dem auch vielen Schweizer Forstleuten bekannten Prof. Dr. A. Georgopoulos in Saloniki. Im Namen des Forstvereins überreichte ihr der Vorstand ein Geschenk von dauerndem Wert als Zeichen seiner Anerkennung. Unsere besten Glückwünsche begleiten sie in den neuen Lebensabschnitt.

8. Forstliche Filme an der Expo:

Im Kinosaal der Expo werden folgende drei Filme vorgeführt: «Schützender Wald» (gesprochener Farbfilm, 35 mm, Dauer 14 Minuten. Hergestellt im Auftrag der Waldkommission der Expo). «Der Forstwart, ein neuer Beruf» (gesprochener Farbfilm, 16 mm, Dauer etwa 15 Minuten. Hergestellt im Auftrag der Waldkommission der Expo und des Schweiz. Verbandes für Waldwirtschaft). «Ernte im Bergwald» (zwei Drittel farbig, ein Drittel schwarzweiß, gesprochen, 35 mm, Dauer etwa 19 Minuten. Hergestellt im Auftrag des Schweiz. Verbandes für Waldwirtschaft).

Der zuerst erwähnte Film geht nach Schluß der Expo in das Eigentum des Schweiz. Forstvereins über, die anderen beiden in jenes der Forstwirtschaftlichen

Zentralstelle der Schweiz. Interessenten für spätere Verwendung wollen sich nach Schluß der Expo mit den genannten Stellen in Verbindung setzen.

9. Arbeitsgemeinschaft zum Schutze des Waldes:

Im Beisein der Herren Dr. E. Krebs, Dr. H. Tromp, F. Schädelin und K. Oldani wird das weitere Vorgehen für die Gründung dieser Arbeitsgemeinschaft besprochen. Der beratenden Kommission wird der beste Dank für ihre Vorarbeiten ausgesprochen.

10. Jahresversammlung des Verbandes Schweizerischer Förster, 13./14. September 1964 in Sarnen:

Der Schweiz. Forstverein ließ seine Grüße durch den Vizepräsidenten L. Liebert überbringen.

11. Neue Mitglieder:

Studenten:

Matter Jean-François, cand. forest.,
Payerne VD

Klöti Hermann, cand. forest., Zollikon ZH

Kollektiv:

Forstdirektion des Kantons Bern.

Schaffhausen, im September 1964

Der Aktuar:

A. Huber

«Wir müssen wachsam sein»

«Wir müssen ständig wachsam und auf der Hut sein, um unsere Luft sauber, unser Wasser rein und unsere Wälder grün zu erhalten, und dafür zu sorgen, daß unsere Vogelwelt und unsere Wildbestände reich bleiben. Andernfalls würden wir das Wichtigste von dem verlieren, was wir aus ganzem Herzen Amerika nennen. Wenn wir heute tun wollen, was das Morgen gebietet, müssen wir ohne Zögern ein großangélegtes nationales Programm in Gang bringen, um die Nationalparks und Küsten, die Wildreservate und die Schutzgebiete für Wasservögel zu sichern, die künftige Generationen benötigen werden».

Lyndon Baines Johnson, Präs. der USA

H O C H S C H U L N A C H R I C H T E N

E I N L A D U N G

zu Vorträgen an der Abteilung für Forstwirtschaft der ETH im Wintersemester 1964/65,
jeweils von 16.15 bis 18.00 Uhr.

Forstwirtschaftliche Kolloquien im Auditorium ML VI, Sonneggstraße 5

5. Dezember 1964 Prof. *V. Kuonen*, ETH.
Einführungsvorlesung.
7. Dezember 1964 *E. Abt*, Oberförster, Schwyz.
«Versuche und bisherige Erfahrungen mit bituminösen Trag- und Verschleißschichten».
11. Januar 1965 Prof. Dr. *G. Giordano*, Florenz.
«Les cultures d'arbres à croissance rapide comme complètement et intégration de la production ligneuse des forêts».
25. Januar 1965 Prof. Dr. *Hch. Grossmann*, Zürich.
«Der Beitrag des Waldes zur Ernährung des Menschen in der Naturwirtschaft». Abschiedsvorlesung.
8. Februar 1965 Dr. *Peter Grünig*, Oberförster, Baden.
«Waldbauliche Probleme beim Antritt eines Forstbetriebes».
22. Februar 1965 Prof. Dr. *O. Eckmüllner*, Hochschule für Bodenkultur, Wien.
«Probleme des Privatwaldes in Österreich».

Holzwirtschaftliche Kolloquien im Auditorium ML VI, Sonneggstraße 5

30. November 1964 Prof. *H. H. Hauri*, Zürich, *F. Häring*, Pratteln u. *J. Furter*, Dottikon.
«Kritische Betrachtungen zur Normalisierung der Schnittholz-Querschnitte».
14. Dezember 1964 Dr. *U. von Fellenberg*, Bern.
«Kostengestaltung in ausgewählten Sägereien im Jahre 1962».
18. Januar 1965 Dir. *W. Hoppeler*, Fideris.
«Die Spanplatten und der Schweizer Wald».
1. Februar 1965 Dr. *E. Plath*, Karlsruhe.
«Die Bindemittel für Sperrholz und Spanplatten».
15. Februar 1965 Dr. *L. Futo*, Klingnau.
«Sperrholz als Material für die Bauindustrie».

Am Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung der ETH wird im Wintersemester 1964/65 folgendes Kolloquium über Orts-, Regional- und Landesplanung durchgeführt:

26. November 1964 Dipl.-Ing. *H. Braschler*, Chef des Meliorations- und Vermessungs-
amtes des Kantons St. Gallen, Poststraße 11, 9000 St. Gallen.
«Meliorationen und Siedlungskorrekturen in der Ostschweiz».

10. Dezember 1964 Prof. Dr. med. *D. Högger*, Leiter des arbeitsärztlichen Dienstes im BIGA, Kapfstraße 16, 8032 Zürich.
«Lufthygiene und Landesplanung».
7. Januar 1965 Prof. Dr. *H. P. Bahrdt*, Soziologisches Seminar der Georg-August-Universität, Reitstallstr. 1, 34 Göttingen (Bundesrepublik Deutschland).
«Soziologie, Stadt- und Landesplanung».
21. Januar 1965 Prof. Dr. *H. Ellenberg*, Direktor des Geobotanischen Instituts der ETH, Zürichbergstraße 38, 8044 Zürich.
«Landschaftsgestaltung im ländlichen Raum».
4. Februar 1965 Dipl.-Arch. ETH *F. Peter*, Stadtplanchef der Stadt Basel, Münsterplatz 16, 4000 Basel.
«Probleme der Stadtplanung Basel».
18. Februar 1965 Prof. Dr. *Th. Keller*, Hochschule für Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, Dufourstraße 48, 9000 St. Gallen.
«Volkswirtschaftliche Aspekte der Industrie- und Stadtplanung».

Das Kolloquium findet im Hörsaal NO 3g (Naturwissenschaftliches Gebäude der ETH, Sonneggstr. 5, 2. Stock), Donnerstag 16 bis 18 Uhr (alle 14 Tage), statt.

Corrigendum:

Im Aufsatz von F. Richard (Untersuchungen über Wassergehaltsschwankungen im sauren, unvollkommen durchlässigen Rißmoräneboden «Aspi» in Langenthal) in Nr. 9/10, Sept./Okt. 1964, sind die Texte zu den Figuren 1 (S. 560) und 2 (S. 562) vertauscht.
